

ZITATE

- 17.04.2002 **Expertenkommission Historische Mitte
Abschlußbericht**
- „Ungeachtet der Entscheidung über die endgültige Verwendung des Gebäudes stimmte die Kommission am 19.11.2001 dem Vorschlag der Senatorin für Wissenschaft, Forschung und Kultur zu, den vom Asbest befreiten Palast der Republik für temporäre künstlerische Projekte der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, soweit die jeweiligen Veranstalter sämtliche durch ihre Nutzung bedingten Kosten und Risiken übernehmen. Trotz der vereinzelt geäußerten Bedenken hinsichtlich der rechtlichen und finanziellen Umsetzbarkeit dieses Vorschlags, hielt die Kommission es für sinnvoll, den Bereich der historischen Mitte bereits im Vorfeld der zukünftigen Entwicklung zu beleben und die hier vorhandenen Räume für den öffentlichen Gebrauch erlebbar und nutzbar zu machen.“*
- 30.09.2003 **Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
Abschlußbericht der Arbeitsgruppe „Schlossareal“**
- „Die vorübergehende kulturelle Nutzung des asbestsanierten Palastes der Republik bis zu seinem Abriss ist nach Ansicht der Arbeitsgruppe aus kulturpolitischer Sicht wünschenswert und einem Leerstand vorzuziehen, um diesen zentralen Ort mit einer möglichst qualitätvollen Nutzung zu beleben. Dies bedingt jedoch, dass durch die temporäre Nutzung keine Risiken oder Kosten für die öffentliche Hand entstehen – dies umfasst auch die Erfüllung der bauaufsichtlichen Anforderungen – und der Abriss – etwa durch eine Verfestigung der Nutzung – nicht in Frage gestellt wird. Angesichts des erheblichen Aufwands auch für eine nur vorübergehende Nutzung des Palastes der Republik müssen die hierfür erforderlichen Investitionskosten durch den Nutzer gesichert sein.“*
- 05.11.2003 Der Ausschuss für Kultur und Medien des Deutschen Bundestages schweigt in seinem Entschließungsantrag zur Frage der kulturellen Zwischennutzung.
- 06.11.2003 **Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Berlin
Peter Strieder**
- „Senator Strieder begrüßt die gestrige Entscheidung des Deutschen Bundestages zum unverzüglichen Abriss des Palastes der Republik. (...) Nach dem zeitlichen Ablauf (Anm. Beginn der Rückbauarbeiten für Februar 2005 geplant) steht der Palast der Republik für eine kulturelle Zwischennutzung im gesamten Jahr 2004 zur Verfügung.“*
- 13.11.2003 Der Deutsche Bundestag beschließt den Abriss des Palastes der Republik und schweigt zur Frage der kulturellen Zwischen-
nutzung.